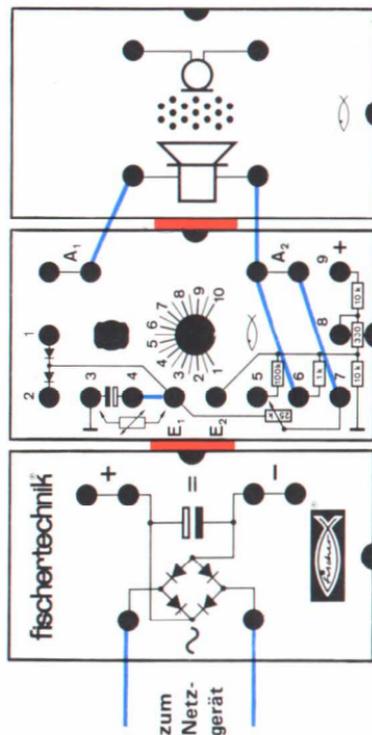


Mit der Taktschaltung kann die Funktion des Bausteines geprüft werden.



Mikrofon-  
Lautsprecher

Grundbaustein

Gleichrichter

Bei Stellung 1 des Drehknopfes blinkt das Signallämpchen mehrmals pro Sekunde. Verändert man die Drehknopfstellung in Richtung zur Stellung 10, so werden die Schaltintervalle länger.

Verbinden Sie die Buchsen A<sub>2</sub> mit den Buchsen 7 und 5, so liegt die „Taktfrequenz“ bei Drehknopfstellung 1 bereits im Tonbereich. Die Frequenz ist so hoch, daß das Lämpchen dem Wechsel nicht mehr folgen kann und ständig, wenn auch dunkler, brennt. Aus dem „Taktgeber“ ist ein „Tongenerator“ geworden, Schließt man die Buchse E<sub>1</sub> nicht an Buchse 4, sondern über den mitgelieferten 100 nF-Kondensator an Buchse 3 (minus) an, so kann die Frequenz bis in den Ultraschallbereich (über 20 kHz) eingestellt werden. Durch Drehen des Potentiometerknopfes kann die Frequenz und damit die Tonhöhe verändert werden. Eine Frequenzbereichsänderung ist durch Umstecken der Verbindung von A<sub>2</sub> nach 5 auf A<sub>2</sub> nach 6 erreichbar.

Die eingebauten Dioden (Buchse 1 und 2) ermöglichen bei einer Verbindung der Buchsen A<sub>1</sub> und 1 eine Selbstsperrung, A<sub>1</sub> und 2 eine Selbsthaltung, A<sub>2</sub> und 1 eine Mitkopplung, A<sub>2</sub> und 2 eine Gegenkopplung. Ferner kann die Sperrung durch eine Verbindung der Buchse 1 mit „+“ Potential und die Haltung durch eine Verbindung der Buchse 2 mit „-“ Potential erreicht werden.

Die dem fischertechnik-Elektronik-System zugrunde gelegte Signal-Definition ist:

- 0-Signal – die entsprechende Buchse führt die Spannung  $U \geq 3 \text{ V}$
- 1-Signal – die entsprechende Buchse führt die Spannung  $U \leq 2 \text{ V}$
- dynamisches 1-Signal – Signaländerung von „0“ auf „1“, z. B. Umschaltung von „+“ auf „-“ („0“-„1“-Sprung)

Das 0-Signal ist nicht einem fehlenden Signal (=Eingangsbuchse nicht angeschlossen) gleichzusetzen.

Fischer-Werke · Artur Fischer  
7241 Tumlingen-Waldachtal  
Printed in W.-Germany · Änderungen vorbehalten (1)

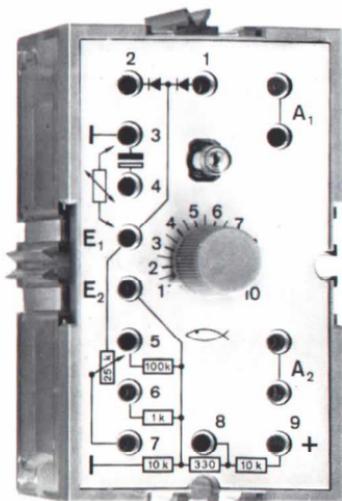
fischertechnik® h4 G

GRUNDBAUSTEIN

Elektronik-Baustein



Art. Nr. 6 39581 7



### Technische Daten:

Nenn-Betriebsspannung	9 V <sub>±</sub> 20%
max. Belastbarkeit der Ausgänge	20 mA
Signallämpchen	6 V, 20 mA
Stromaufnahme bei Nennspannung.	
A nicht beschaltet, 1 kOhm zwischen E1 und Minus (Buchse 3) und Brücke von Buchse 7 nach 9.	
Drehknopf in Stellung „1“, A1 = „0“	38 mA
Drehknopf in Stellung „10“, A1 = „1“	30 mA
Zulässiger Widerstand des Steuerfühlers von	0-500 k Ω

Dieser Baustein ist in den Baukästen ec 2 und hobby 4 enthalten. Er dient der Erweiterung Ihrer Schaltungsmöglichkeiten.

Vor Inbetriebnahme bitte eines der 2 beiliegenden Signallämpchen vorsichtig in die Fassung stecken. Die Stromversorgung ist durch Anstecken des Bausteines an einen Gleichrichter- oder einen anderen, bereits angeschlossenen Baustein und Einschieben des beiliegenden roten Verbindungssteckers automatisch und polrichtig erreicht. Die Speisespannung ist zusätzlich an den Buchsen 9 („+“) und (3 „-“) frei verfügbar.

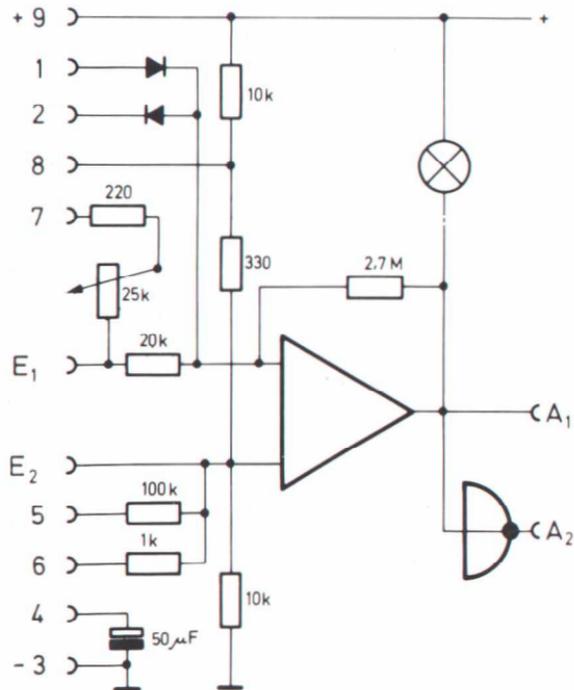
Im Prinzip ist der Grundbaustein ein Differenzverstärker mit Rückkopplungsmöglichkeit, der sich für folgende Grundschaltungen verwenden läßt:

1. Grenzwertschalter
2. Grenzwertschalter mit Schaltabstand
3. Impulsspeicherung
4. Taktgeber (ca. 0,5 Hz bis 20 kHz)
5. Zeitschalter (max. etwa 10 sec.)

Nur der Experte ersieht aus dem Schaltbild (Schutzwiderstände sind nicht eingezeichnet!), welche Verbindungen für die einzelnen Schaltungen herzustellen sind. Allen übrigen wird empfohlen, die Schaltungen anhand der hobby-Experimentier- und Modellbücher hobby 4 - Band 1, 2, 3 und 4 zu erproben.

Als Meßfühler sind einsetzbar: Fotowiderstand, Sensor Heiß- oder Kaltleiter, Mikrophon, Magnet und andere Meßfühler mit einem Widerstand von 0-500 kΩ.

Die Schaltung besitzt 2 Ausgänge: A1 und A2. Der Ausgang A2 ist invers zu A1. Das eingebaute Signallämpchen zeigt den Schaltzustand des Ausgangs A1 an. (Lämpchen leuchtet = „1“-Signal an A1).



**Hinweis:** Da die max. zulässige Stromentnahme 20 mA beträgt, darf an keinen der beiden Ausgänge eine Glühlampe, ein Motor oder ein ähnliches Gerät angeschlossen werden. Sollen solche durch den Grundbaustein gesteuert werden, so ist ein Relais-Baustein dazwischen zu schalten. Alle rein elektronischen Bausteine des fischertechnik-Systems (z. B. AND-NAND-, OR-NOR-, Mono-Flop-, Flip-Flop-Baustein usw.) können direkt angesteuert werden.